

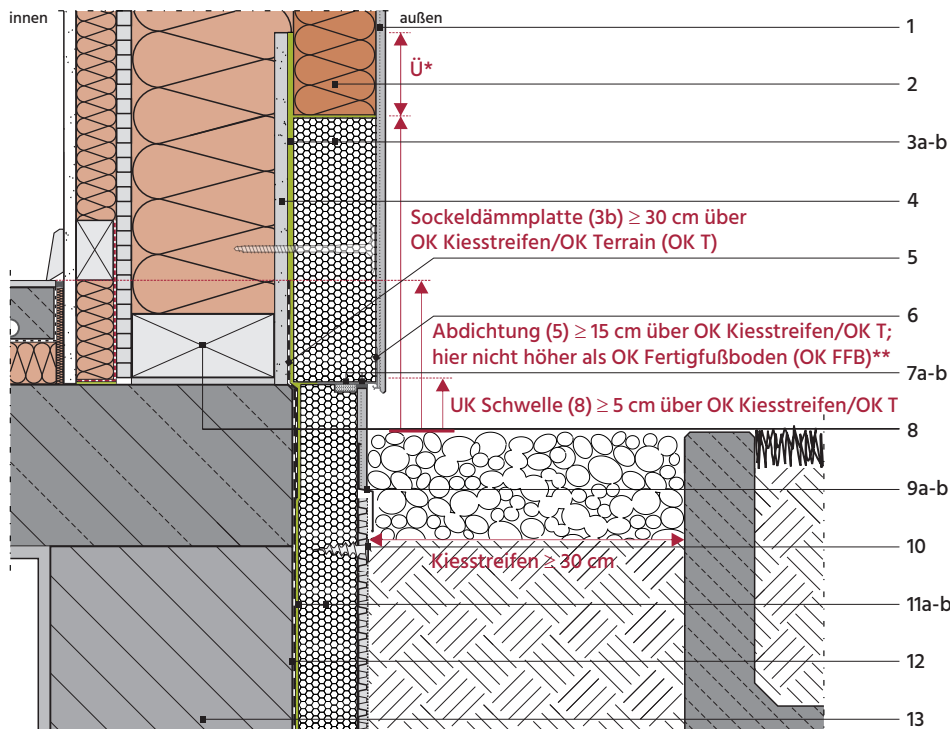
# WDVS-Details für den Holzrahmenbau



## 1\_Sockelanschlüsse

### 1.1\_Sockelausführung bei beheiztem Keller

#### 1.1.3\_Sockel mit zusätzlicher Abdichtungsmaßnahme



Vertikalschnitt M 1:7,5

- 1 WDVS-Putzsystem mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis für diese Anwendung
- 2 WDVS-Holzfaserdämmplatte, 80 mm, mit Klammern / Tellerschrauben direkt an Holzständern befestigt
- 3a Dämmplattenkleber
- 3b EPS-Sockeldämmplatte, 80 mm, verklebt und oberhalb der 15 cm-Linie mit Tellerschrauben fixiert
- 4 Feuchtebeständige Holzwerkstoffplatte oder feuchtebeständige Bauplatte; hier einschließlich Abdichtung (5) und Dämmplattenkleber (3a) oberflächenbündig in Holzständer und Schwelle eingelassen;  
\*die Notwendigkeit und Höhe der Überlappung  $\ddot{U}$  auf der Platte (4) sind hersteller- und systemspezifisch
- 5 Abdichtungsmaßnahme gem. DIN 18533, verklebt mit (12)
- 6 Sockeleinschubprofil
- 7a Putz-Trennband oder Putzabschlussprofil
- 7b Vorkomprimiertes Fugendichtband
- 8 Schwelle aus KVH, 60x160 mm, auf geeignetem Quellschlamm als Niveaueingleich
- 9a Optionales Noppenbahnprofil
- 9b Sockelputzsystem, systemspezifisch mit oder ohne mineralische Dichtschlämme
- 10 Noppendrainbahn mit Filtervlies, fixiert mit Noppenbahnschraube
- 11a Dämmplattenkleber
- 11b XPS-Perimeterdämmplatte, 60 mm, verklebt
- 12 Bauwerksabdichtung gem. DIN 18533, verklebt mit (5)
- 13 Kelleraußenwand mit Innenputz

**\*\* Wenn die OK Abdichtung (5) höher als die OK FFB ist, sind die Vorgaben gem. DIN 68800-2, Bild A.12 zu beachten:  
Der Wärmedurchlasswiderstand R der Dämmung (3b) außerhalb der Abdichtung (5) muss mind. ein Drittel des Wärmedurchlasswiderstandes der gesamten Wand betragen und darf  $1,2 (m^2 K)/W$  nicht unterschreiten, sofern die OK der Abdichtung höher als die OK des Fertigfußbodens ist.**

